



Sie informieren über das »Trau-Dich-was«-Projekt, das der Rotary-Club Rottweil unterstützt: (von links) Jürgen Knubben, Carl-Jens Haas, Rotary-Präsident Roland Eckhardt, Giuseppe Palilla, Sabine Fröchte-Mink, Rektor Willy Schmidt und Helmut Kleiter. Foto: Siegmeier

»Frieden stiften kann man auch auf dem Schulhof«

Rotary-Club Rottweil ermöglicht drei Schulen im Kreisgebiet ein besonderes Projekt

Von Stefanie Siegmeier

Kreis Rottweil. Wo Menschen aufeinander treffen, da »menschelt« es auch mal. Soll heißen: Konflikte gehören zum Leben und kommen in den besten Familien vor. Doch Konflikt ist eben nicht gleich Konflikt, wissen Sabine Fröchte-Mink und Guiseppa Palilla, die das Programm »Trau-Dich-was«, begleiten.

Die beiden Sozialarbeiter bieten an verschiedenen Schulen eine besondere Trainingsmethode an, bei der es um Konfliktmanagement und Kommunikationstraining geht. Ziel ist das Selbstbewusstsein der Kinder zu fördern, die verbale Selbstbehauptung zu

unterstützen und den Schülern ihre Stärken aufzuzeigen. Finanziert wird das Ganze über die Eltern – eigentlich. Nicht so an der Rottweiler Konrad-Witz-Schule, der Karl-Wider-Schule in Oberndorf und der Grund- und Werkrealschule Schramberg-Sulgen. Denn hier übernimmt der Rotary-Club Rottweil die Finanzierung. Drei Jahre lang. Insgesamt sind das etwa 22.000 Euro, die der Serviceclub beisteuert, um die Projekte an den drei Schulen zu ermöglichen.

Zeit nun ein Fazit zu ziehen. Und das tun Mitglieder des Rotary-Clubs Rottweil, die Referenten des Projekts sowie der Rektor der Rottweiler Konrad-Witz-Schule, Willy Schmidt, in einem Pressegespräch. »Ich bin sehr dankbar, dass es diesen Impuls an unsere Schule gibt«, betont

Schmidt. Soziale Kompetenzen der Schüler zu stärken sei sehr wichtig. Sehr positiv sei, dass diese Stärkung von außen, nicht von Lehrkräften, erfolge. Damit habe das Projekt eine ganz andere Wirkung, strahle aber dennoch bis in den Schulalltag hinein. Der Vorstand des Rotary-Clubs Rottweil habe sich zunächst schwer getan eine passende Aktion zum Jahresmotto 2012/13 zu finden, sagt Präsident Roland Eckhardt. Beim Besuch des Governors Robert Laschke sei es dessen Aussage gewesen, die letztlich initial für das Projekt mit dem Team von »Trau-Dich-was« gewesen sei. Diese lautete: »Frieden kann man auch auf dem Schulhof stiften«. In Gesprächen mit Sabine Fröchte-Mink und Guiseppa Palilla habe man schließlich ein Konzept erarbeitet und Partnerschulen

aus den Club-Städten Rottweil, Oberndorf und Schramberg definiert. Mit Viertklässlern habe man dann zu Schuljahresbeginn gestartet. Ergänzend wurden auch die Eltern in Abendkursen geschult. Das Projekt komme sehr gut an. Auch die Eltern mit einzubinden sei sehr wertvoll. Guiseppa Palilla betonte, dass man sicherlich durch das Projekt nicht weniger Konflikte habe, aber dass die Kinder lernen würden richtig damit umzugehen und Handlungsstrategien zu entwickeln. In den freiwilligen Kursen gebe es neben etwas Theorie immer praktische Übungen und Rollenspiele, in denen die Kinder erfahren und lernen wie sie ihre Sprache und Körpersprache richtig einsetzen können. Auch im kommenden Schuljahr wird der Rotary Club Rottweil das Projekt weiter fördern.

Kreisbau investiert

...und schüttet Dividende von vier Prozent aus

Kreis Rottweil. Bei der Mitgliederversammlung der Kreisbaugenossenschaft Rottweil berichteten Aufsichtsratsvorsitzender Landrat Wolf-Rüdiger Michel und Vorstandsvorsitzender Matthäus Reiser über eine positive Geschäftsentwicklung im Jahr 2014.

Mit einer Eigenkapitalquote von 64,7 Prozent liege die Kreisbaugenossenschaft Rottweil deutlich über dem Durchschnitt vergleichbarer Wohnungsunternehmen im Land. Ein Bilanzgewinn von 22.926,36 Euro und die regelmäßige Erhöhung der Rücklagen unterstreichen die positive Entwicklung und die Stabilität des Unternehmens mit seinen knapp 500 Mitgliedern. Vorstandsmitglied Lothar Kopf sieht diese solide finanzielle Ausgangsposition als Fundament für die Herausforderungen der Zukunft.

Die Bewältigung des demografischen Wandels, der anhaltende Trend zu Ein-Personen-Haushalten und die Abwanderung von jungen Erwachsenen in die Städte ist ungeboren und bleibt zentrales Thema der Wohnungswirtschaft. Der Wohnungs-

markt muss sich auf diese geänderten Bedürfnisse und Ansprüche einstellen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Daher stehen Modernisierung und Instandhaltung des Wohnungsbestandes weiterhin im Mittelpunkt der Tätigkeiten der Kreisbau.

Die Geschäftstätigkeit der Kreisbau als Genossenschaft orientiert sich an den Bedürfnissen der Mitglieder mit dem Ziel, bezahlbaren Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten zur Verfügung zu stellen. Für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen wurde 2014 rund eine halbe Million Euro investiert. An dem Gebäude in der Brugger Straße 24 in Rottweil mit sechs Wohnungen wurden umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Nach dem Jahresabschluss genehmigte die Mitgliederversammlung auch die Ausschüttung einer Dividende von vier Prozent auf die Geschäftsguthaben. Aufsichtsrat und Vorstand wurden ebenfalls einstimmig entlastet. Gerhard Winkler wurde in seiner Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats bestätigt.



Wie schmeckt Heimat für Sie? Schicken Sie uns Ihr leckerstes »Heimat«-Rezept zum genießen. Foto: KaiRost/pixelio.de

Wir feiern Geburtstag – feiern Sie mit.

Gewinnen Sie täglich 500 Euro in bar!

Kombinieren und gewinnen!

So spielen Sie mit: Nebenstehend finden Sie drei Spalten mit Tagen, Monaten und Jahrgängen. Sie können die Spalten frei miteinander kombinieren. Entsteht durch irgendeine Kombination Ihr Geburtsdatum oder das eines Bekannten oder Verwandten, rufen Sie uns an.

Täglich ziehen wir einen Gewinner, der benachrichtigt und im Schwarzwälder Bote veröffentlicht wird. Um die 500 Euro zu erhalten, muss der genannte Geburtstag durch ein offizielles Dokument (Personalausweis, Führerschein etc.) nachgewiesen werden.

Suchen Sie Geburtstage!

Tage, Monate, Jahre frei kombinierbar!

5.	Januar	1937
7.	Februar	1942
8.	März	1948
9.	April	1956
13.	Mai	1961
18.	Juni	1966
21.	Juli	1979
23.	August	1985
24.	September	1990
26.	Oktober	1993
27.	November	2000
30.	Dezember	2007

22.
Spieltag

Die Tabelle wird täglich ausgetauscht. So haben Sie immer wieder aufs Neue die Chance, ein Geburtsdatum zu kombinieren, welches Ihnen bekannt ist.

Herzlichen Glückwunsch!

Gewinner 23.07.2015:
Reinhard Schwer, Hornberg

Beispiel-Kombination:

7.	Februar	1942
26.	Oktober	1993
27.	November	2000

Täglich
500 €
gewinnen!

Geburtstag gefunden?

Rufen Sie unsere Gewinnspiel-Hotline an:

0137 800 800 8*

* 0,50 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobil viel höher. Der Teilnahmeschluss ist immer um 24 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird unter den Teilnehmern ausgelost, telefonisch benachrichtigt und im Schwarzwälder Bote veröffentlicht. Mitarbeiter/innen der Schwarzwälder Bote Mediengruppe und deren Angehörige dürfen an dem Gewinnspiel nicht teilnehmen.

Gut zu wissen.

Heimat schmecken, fühlen und genießen

Verraten Sie uns Ihre besonderen Tipps

Kreis Rottweil. Heimat wird laut Duden als »gefühlbetonter Ausdruck enger Verbundenheit einer bestimmten Gegend« benutzt. Heimat hat mit Gefühl zu tun. Aber auch mit den Sinnen, denn schließlich lässt sie sich riechen, schmecken – und vor allem genießen.

Der eine fühlt sich zuhause, wenn er den Geschmack von Omas Pfannkuchen mit selbst gemachtem Apfelmus auf der Zunge hat. Für den anderen reicht schon der Duft von frisch gebackenem Bienenkuchen, um sich direkt zu-

hause zu fühlen. Oder der Ausblick auf Kuhweiden, ein gemächlich dahinplätscherndes Bächlein und viel Wald.

Jetzt wollen wir es von Ihnen wissen: Wo oder womit genießen Sie Heimat? Verraten Sie uns, an welchem idyllischen Fleckchen Sie sofort in den Urlaubsmodus schalten oder welches Rezept für Sie ganz besonders nach Heimat schmeckt. Mit Beginn der Sommerferien werden wir die gesamte Urlaubszeit über Ihre »Heimat genießen«-Einsendungen abdrucken.

Mitmachen wird belohnt: Für jede abgedruckte Geschichte verschenken wir einen Gutschein für eine Getränkebox des Hauptsponsors Hochdorfer Kronenbrauerei. Dabei können die Teilnehmer zwischen Bier und alkoholfreien Getränken wählen. Als besonderer Belohnung winkt unter allen Einsendungen ein genussvoller Zusatzpreis: Zu gewinnen gibt es eine Besichtigung der Hochdorfer Kronenbrauerei in Nagold mit anschließendem Vesper im Braustüble für insgesamt 40 Personen.



SO GEHT'S

Wo genießen Sie Heimat?

Sie kennen einen Ort, an dem sich die Heimat sehen, schmecken oder fühlen lässt? Sie haben einen besonderen Tipp, wie sich die Heimat genießen lässt? Dann verraten Sie es uns und unseren Lesern. Beschreiben Sie, wie dieser Genuss aussieht und welche Rolle Heimat dabei spielt. Bitte schicken Sie auch ein farbiges Foto von sich an diesem Ort mit, sodass

unsere Leser einen Eindruck von Ihrem Heimat-Erlebnis bekommen. Ihr Text sollte die Länge von 100 Zeilen à 30 Zeichen nicht überschreiten. Ihre Texte und Bilder schicken Sie bitte ab sofort per E-Mail an redaktionrottweil@schwarzwaelder-bote.de oder geben Sie in einer der Geschäftsstellen des Schwarzwälder Boten ab.